

Mitmenschen
mit Menschen ...



JAHRESBERICHT
2018

Zentrum
 Eymatt *nottwil*

Porträtbilder von Bewohnerinnen und Bewohnern

Die Bewohner sind unsere Hauptpersonen – nicht nur in diesem Jahresbericht.

Frau Rosa Büchler (Titelseite)

... an der Weihnachtsfeier mit den Angehörigen hat das Ensemble Schenkon zusammen mit allen Anwesenden das Happy Birthday für mich ganz alleine gesungen. Das hat mich sehr berührt ...

Inhalt

3	Verwaltungsrat	13	Zahlen und Fakten
5	Geschäftsleitung	14	Betriebsrechnung
6	Rigiblick	15	Bilanz
7	Blick ins Grüne	16	Geldflussrechnung Antrag Verwendung BG
8	Ökonomie	17	Anhang zur Jahresrechnung
9	Gastronomie	21	Revisionsbericht
10	Aktivierung		
11	Administration und Finanzen	20	in stillem Andenken

VERWALTUNGSRAT



Werte Leserinnen und Leser

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Erst habe ich mich hingesetzt um den Jahresbericht 2017 abzufassen und schon darf ich über das verflossene 2018 berichten. Der vorliegende Geschäftsbericht soll gewisse Momentaufnahmen, kleine Blitzlichter unseres Alltags in der Eymatt aufzeigen. Illustrieren wollen wir dies mit Bildern unserer Bewohnenden.

Unser Motto für das 2018 war, «Segel setzen, Anker lichten, let's go». Anfang Jahr segelten wir mit unserem Boot ein wenig in stürmischen Gewässern. Sie wissen, es gab einen Wechsel der Geschäftsleitung. Inzwischen haben sich die Wogen geglättet. Das Team um Karin Rubeli hat sich etabliert und die Abläufe sind eingespielt. Glücklicherweise ist das 2018 ansonsten ohne erwähnenswerte Zwischenfälle verlaufen. Dies ist grossmehrheitlich auf den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeitenden zurückzuführen. An dieser Stelle ein herzliches MERCI an alle, die mithelfen, dass sich unsere Bewohnenden bei uns wohl fühlen. Jedes Mal, wenn ich die Eymatt betrete, ist es eine Freude zu se-

hen und zu spüren, wie fröhlich und aufgestellt die Atmosphäre ist. Dies sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Denn mit dem Betreten der Eymatt, betreten wir den Wohn- und Lebensraum, quasi die «Stube» unserer Bewohnenden. Und das gilt es ohne wenn und aber zu respektieren.

Tief und emotional beeindruckt hat mich auch die Weihnachtsfeier.

Ich bin persönlich überzeugt, dass es schlussendlich nicht so sehr darauf ankommt, wie alt man wird, sondern WIE man alt wird. Dieses Credo gilt auch für die Eymatt. Der pflegliche Umgang untereinander und der Einsatz aller zum Wohle unserer Bewohner steht stets im Vordergrund. Dafür setzen wir uns täglich, immer wieder aufs Neue ein.

Urs Masshardt

Verwaltungsratspräsident

Nebenbei: Schon gewusst, dass man in der Eymatt auch als Nicht-Bewohner Mittagessen oder ein feines «Zvieri» einnehmen kann?

Frau Berta Isenegger

... die Ausflüge gefallen mir besonders gut, am schönsten sind die, wenn die Zivis uns begleiten ...



GESCHÄFTSLEITUNG



Unserem Jahresmotto «Segel setzen, Anker lichten, let's go» folgend, stieg ich am 1. August 2018 – zusammen mit 70 Mitarbeitenden, welche sich 39 Vollzeitstellen teilen und aus 9 verschiedenen Ländern stammen – als Geschäftsführerin des Zentrums Eymatt ins Boot.

Meine erste Aufgabe war es – mit dem Ruder fest in der Hand – die Geschäftsleitung zusammen zu führen.

Neue Teammitglieder sind:

- Frau Esther Zihlmann, Leitung Administration und Finanzen, seit Mai 2018
- Herr Jürgen Schwarz, Leitung Gastronomie, seit Oktober 2018

Zudem ist mir meine Stellvertretung Frau Hélène Hunziker, Leitung Ökonomie eine grosse Stütze.

Ich danke allen von Herzen für den überaus grossen Einsatz.

Als ein Team – die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden – sind wir tagtäglich als Menschen für Menschen da. Wir verstehen es als unsere Auf-

gabe, den letzten Lebensabschnitt der uns anvertrauten unterstützungsbedürftigen älteren Menschen möglichst angenehm zu gestalten. Hierfür setzen wir uns auch weiterhin mit vollem Engagement ein.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden für den wertvollen Einsatz zum Wohle älterer und hochbetagter Menschen ganz herzlich. Ich freue mich, mit ihnen allen an Bord zu sein. Nun wollen wir aufbrechen, um zu Gipfelstürmern zu werden.

Karin Rubeli

Geschäftsführerin, Leitung Pflege und Betreuung

PFLEGE UND BETREUUNG RIGIBLICK



careCoach, unsere elektronische Pflegedokumentation

Ganz unter dem Motto «Füür und Flamme», starteten wir im Januar 2018 mit dem Kickoff ins Projekt «careCoach».

Um das Feuer ans ganze Pflegepersonal weiterzugeben, bekamen alle, von unseren Bewohnenden wunderschön kreierte Zündholzschachteln geschenkt. Drohte das Feuer für careCoach auszugehen, gab's einen Griff zu diesen Schachteln und das Feuer wurde neu entfacht ...

Fünf Hauptverantwortliche, die sogenannten Keyuser, hatten die Aufgabe, alle 47 handschriftlichen Pflegedokumentationen ins careCoach zu übertragen. Dies war eine äusserst intensive Zeit mit vielen Fragen, die laufend zu klären waren.

Im April fanden die Grundschulungen für alle Mitarbeitenden statt. Am 2. Mai 2018 starteten wir offiziell mit careCoach. Jede Mitarbeitende war nun mit einem Handgerät (Smartphone) ausgestattet. Wie bei jeder Systemumstellung war auch hier eine Angewöhnungsphase notwendig. Vieles musste langsamer und bedächtiger mit gegenseitiger Un-

terstützung und manchem Zündhölzli angegangen werden. Es war schön zu sehen, dass alle im selben Boot unterwegs waren und immer noch sind.

Und das Feuer brennt weiterhin! Allen, die so tatkräftig und mit Begeisterung mitgearbeitet haben, gebührt ein riesiges Dankeschön.

Auch wenn die Elektronik in unserem Arbeitsalltag Einzug gehalten hat, stehen die Würde des Menschen und die Einzigartigkeit des Lebens im Zentrum unseres pflegerischen Handelns.

Cornelia Baumgartner

Wohnbereichsleitung Rigiblick

PFLEGE UND BETREUUNG BLICK INS GRÜNE



Nach einer gemeinsamen Übergabe- und Einarbeitungszeit habe ich am 1. August 2018 die Wohnbereichsleitung «Blick ins Grüne» von Manuel Stalder übernommen.

Mein Ziel ist es, mich beruflich weiterentwickeln zu können. Als Wohnbereichsleitung Pflege bin ich zuständig für die Führung meiner Pflegeabteilung. Dabei fallen sowohl administrative, organisatorische und pflegerische Aufgaben an. Sehr am Herzen liegen mir dabei, der Austausch, sowie die Zufriedenheit der Bewohnenden, deren Angehörigen und die meiner Mitarbeitenden. Seit Januar 2019 besuche ich die Weiterbildung «Teamleiterin» bei der Curaviva Luzern, um neues Wissen zu erlangen und dieses im Alltag ein- und umzusetzen. Ich freue mich auf viele herausfordernde, spannende und bereichernde Momente in meinem Berufsalltag.

Tanja Bühler

Wohnbereichsleitung «Blick ins Grüne»

NACHTWACHE



In der Eymatt gehen auch nachts die Lichter nie aus. Für uns als Nachtteam stehen die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnenden klar im Zentrum unseres Tuns.

Diese sind auch in der Nacht sehr vielfältig. Sei es eine Begleitung ins «Nachtkafi», wenn der Durst oder der Hunger plagt, ein Gespräch wenn der Schlaf mal wieder auf sich warten lässt ... und natürlich alle pflegerischen Massnahmen, damit sich die Bewohnenden sicher, wohl und geborgen fühlen.

Wir tun dies mit Würde und Respekt und tragen dazu, dass die Leitsätze der Eymatt auch nachts umgesetzt und gelebt werden.

Sonja Graf

Pflegemitarbeiterin des Nachtteams

Frau Angelika Janssen

... das künstlerische Schaffen erfüllt mich sehr ...
schön, dass mir das hier in der Eymatt ermöglicht wird. Im
Herzen habe ich Freunde und bin dankbar ...



ÖKONOMIE



Die Ökonomie – ein Team von Allrounderinnen und Allroundern

Die kleine Crew mit flinken Händen, In- und Outdoor im Einsatz, unterstützt vom technischen Dienst der Gemeinde Nottwil.

Wenn sich im Hause etwas Organisatorisches, Konzeptionelles oder Bauliches ereignet oder verändert, ist die Ökonomie meistens sehr schnell davon betroffen und involviert. So erkennt man die guten Geister, mit professionellen Geräten und Maschinen ausgerüstet in der Gebäudereinigung, manchmal ganz früh morgens oder auch mal spät abends. Der etappierte Umbau des Attikageschosses hatte eine umfassende Reorganisation der Unterhaltsreinigung zur Folge.

In der internen Wäscherei konnte der Maschinenpark mit einem neuen Dampfbügelschrank modernisiert werden. Dies ermöglicht uns bei der Aufbereitung von Oberbekleidung eine markant verbesserte Bügelqualität und einen effizienteren Arbeitsprozess. Dampf sei Dank! Aber nicht nur das ist Grund zur Freude. Maria Rodriques durfte ihr 25. Jähriges Dienstjubiläum feiern. Die langjähri-

ge Wäschereimitarbeiterin erzählt uns noch heute gerne Geschichten aus dem alten Heim Oberey.

Die Instand- und Werterhaltung des Gebäudes und deren Infrastruktur gehört zu den zentralen Aufgaben. Ein hilfreiches und übersichtliches Arbeitsinstrument dazu, ist der neu erstellte Instandhaltungsplan. Für die Themen Energieeffizienz und der Umgang mit Ressourcen sensibilisieren wir auch bereichsübergreifend.

All diese vielfältigen Aufgaben binden wir ein in unser Qualitätsmanagement. Optimieren und verbessern dabei die Prozessabläufe, gewähren eine hohe Betriebssicherheit und halten die hygienischen Richtlinien konsequent ein.

Dass all dies noch besser gelingt, unterstützt uns seit dem 1. Mai 2018 Adrian Albisser – mit handwerklichem Geschick und technischem Flair.

Im Rückblick gibt es viel Grund zur Dankbarkeit. Gemeinsames Tun verbindet und stärkt.

Hélène Hunziker

Leitung Ökonomie

GASTRONOMIE



Jahresrückblick 2018 – allerlei ist passiert!

Im Januar wurde Pius Muff offizieller Stellvertreter des Küchenchefs. Am 9. Februar unter dem Motto «uf der Jagd» feierten wir den Maskenball mit feinem Mittagsmenü und Tanz. Unser alljährliches Spargelessen fand am 22. April statt. Tineke Carlos startete im Mai als neue Cafeteria Mitarbeiterin. Auch das Rosenfest im Juni war ein beliebter Anlass mit Rosenmenü und Rosenkönigin. Zwei neue Helfer aus Eritrea unterstützten das Gastroteam neu ab dem Juli im Rahmen eines Praktikums und Julia Kostic beendete erfolgreich ihre Kochlehre. Der bisherige Leiter Gastronomie verliess auf Ende Juli die Eymatt um eine neue Herausforderung anzunehmen. Am 1. August verwöhnte das Gastroteam die Bewohner und Besucher mit verschiedenen Grilladen und Salaten, auch startete Franziska Jurt ihre Lehre als Koch EFZ. Der Sommeranlass für alle Eymatt Mitarbeitenden fand auf dem Bauernhof Kesselrüti in Nottwil statt. Dieser wurde von der Geschäftsleitung unter dem Motto «Segel setzten, Anker lichten, let's go» organisiert und durchgeführt. Auch im September verwöhn-

te das Küchenteam die Bewohner und Besucher mit einem herrlichen Wildmenü. Jürgen Schwarz startete am 8. Oktober als Nachfolger von Hanspeter Howald als Leiter Gastronomie. Die Stubete fand am 25. Oktober statt mit der Luzerner Senioren Formation Küng. Mit einem reichhaltigen Büffet à discretion mit verschiedenen Spezialitäten wurden die Gäste an der Metzgete verwöhnt. Das Jahr ging zu Ende mit dem Bewohner-Weihnachtsanlass und dem Angehörigen Anlass mit feinen Menüs aus der Eymatt Küche.

Jürgen Schwarz

Leitung Gastronomie

AKTIVIERUNG



Als Aktivierungsteam wollen wir einen wesentlichen Beitrag zur individuellen Lebensqualität der Bewohnenden leisten. Auch im Jahr 2018 unterstützten und begleiteten wir die Bewohnenden, damit sie ihre Einzigartigkeit, ihre Ausdrucksweise, ihre Fähigkeiten und Ressourcen leben und erleben können.

Die vorhandenen Fähigkeiten stehen dabei immer im Zentrum und werden explizit genutzt. Anhand verschiedener Aktivierungssequenzen ist ersichtlich wie die Ressourcen unserer Bewohnenden im Alltag genutzt werden:

Hochbeet: Gemeinsam wurde ein Teil des Hochbeetes wieder so hergerichtet, dass BewohnerInnen ihr Wissen und ihr Können rund um den Garten einbringen und umsetzen konnten. Zusätzlich wurde ihr vorhandener Lebensraum genutzt und mitgestaltet.

Gestalten: Eine Bewohnerin entdeckte für sich das Malen wieder, welches ihr Strukturen im Alltag bietet. So kann sie sich über Farben und Formen ausdrücken; teils auch Bilder finden wo Worte fehlen. Zurzeit gestaltet die Frau nun die Karten,

welche vom Haus extern verschickt werden. So ist es möglich, dass sie Verantwortung für das Ganze übernehmen kann sowie Eigenwirksamkeit erlebbar ist.

Singen: Viele Lieder sind mit Erinnerungen verbunden, die mit dem Singen wieder geweckt werden. Musik beeinflusst die Stimmung und kann positiv auf das emotionale Wohlbefinden einwirken. Menschen mit Demenz können einen Zugang zu Emotionen über die Musik finden und haben so die Möglichkeit sich auszudrücken. Für die Weihnachtsfeier wurde als Überraschung für die Angehörigen gemeinsam das Lied «Stille Nacht» geübt und zusammen mit dem Männerchor vorgetragen. Bewohnende und Mitarbeitende beteiligten sich daran. Die Freude über das gemeinsame Projekt war sichtlich spürbar.

Durch den gegenseitigen Austausch der gemachten Erfahrungen erleben die Bewohnenden gegenseitige Wertschätzung, Motivation, Bestätigung und Akzeptanz.

Helena Bühlmann / Nicole Keller / Simone Lanz

ADMINISTRATION UND FINANZEN



Das Team arbeitet meistens im Hintergrund und erbringt viele Dienstleistungen, die ganz selbstverständlich sind. In der Administration laufen viele «Fäden» zusammen. Es wird koordiniert, geplant, gerechnet, bezahlt und kommuniziert mit verschiedenen Instrumenten. Es ist eine Drehscheibe im Zentrum Eymatt.

Helene Amrein ist für die Bewohneradministration zuständig. Sie bearbeitet bei jedem Eintritt die vielen Formulare und erledigt all die notwendigen Anmeldungen von A bis Z. Sie ist die freundliche Stimme am Telefon, bringt die Homepage immer auf den neusten Stand und sehr häufig ist sie mit dem Fotoapparat unterwegs und fängt die Stimmungen in der Eymatt ein. Sie gestaltet unsere Flyer und ist für die monatlichen Berichte im «Nottwil Aktuell» zuständig. Sie hat immer ein offenes Ohr für unsere Bewohner und alle Spenden werden durch Helene Amrein verdankt.

Unser Personal ist in guten Händen bei Irma Egli. Sie ist unsere Personalverantwortliche. Beim Vorstellungsgespräch lernt sie die zukünftigen Mitarbeitenden der Eymatt kennen. Mit ihrem grossen

Wissen unterstützt sie die Bereichsleiter bei allen Fragen rund um die «Mitarbeiter». In diesem Gebiet gibt es auch viele administrative Aufgaben zu erledigen. Die Lohnabrechnungen stimmen und die Lohnzahlungen erfolgen immer pünktlich. Gerne schreibt sie im Auftrag von Bereichs- und Abteilungsleiter zum Abschied ein Arbeitszeugnis. Sie hat einen guten «Draht» zu den Sozialversicherungspartnern.

Es macht allen viel Spass und Freude, diese vielen Aufgaben zu erledigen. Auch schätzen allen die Herausforderungen, die viel Abwechslung in den Arbeitsalltag bringen.

Ich danke Irma und Helene für die gute Zusammenarbeit und die sehr selbständige Arbeitsweise und freue mich mit ihnen das Jahr 2019 als Gipfelstürmer in Angriff zu nehmen.

Esther Zihlmann

Leitung Administration und Finanzen

Herr Anton Brunner
... dass wir hier so gut essen ...



ZAHLEN UND FAKTEN



70

Tonnen Holzpellets wurden im 2018 benötigt



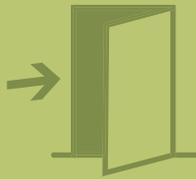
5437

Joghurts zu je 150 Gramm wurden gegessen



20

Bewohnende gehen regelmässig zur internen kosmetischen Fusspflegerin und / oder Podologin



32

Eintritte



24/365

sind wir für unsere Bewohnenden da



27

Austritte



46

Einzelzimmer
Bettenbelegung: \varnothing 98,66 %



2

Mietwohnungen zu 100 % vermietet

47

Heimbewohner - BESA-Einstufung: \varnothing 5,12



Männer
Alter: \varnothing 78,54 Jahre
Aufenthaltsdauer: \varnothing 8,93 Jahre

17

30

Frauen
Alter: \varnothing 87,33 Jahre
Aufenthaltsdauer: \varnothing 3,13 Jahre

Betriebsrechnung

	2017		2018		2018		2019	
in CHF 1000	IST		BUDGET		IST		BUDGET	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Pensions- und Pflegekosten, Pflegeleistungen	4 071.9	93.0	4 321.9	94.2	4 454.9	97.1	4 302.5	93.8
Übrige Erträge	261.8	6.0	265.7	5.8	240.2	5.2	254.8	5.6
Fundraising / zweckgebundene Spenden	44.3	1.0	0.0	0.0	3.9	0.1	0.0	0.0
Betriebsertrag	4 378.0	100.0	4 587.5	100.0	4 699.0	102.4	4 557.3	99.3
Personalaufwand	-2 993.1	-68.4	-3 170.7	-69.1	-3 334.9	-72.7	-3 174.5	-69.2
Sachaufwand	-571.3	-13.0	-704.8	-15.4	-704.5	-15.4	-766.5	-16.7
Abschreibungen	-522.6	-11.9	-542.3	-11.8	-499.2	-10.9	-550.0	-12.0
Betriebsaufwand	-4 087.0	-93.4	-4 417.8	-96.3	-4 538.6	-98.9	-4 490.9	-97.9
Operatives Ergebnis (EBIT)	291.0	6.6	169.7	3.7	160.4	3.5	66.3	1.4
Finanzerfolg	-189.7	-4.3	-170.0	-3.7	-166.1	-3.6	-150.0	-3.3
a.o. und periodenfremder Erfolg	-62.0	-1.4	0.0	0.0	-75.6	-1.6	-5.5	-0.1
Ergebnis vor Fondsrechnung	39.3	0.9	-0.3	0.0	-81.3	-1.8	-89.2	-1.9
Fondsrechnung zweckgebundene Fonds	-37.1	-0.8	0.0	0.0	103.9	2.3	0.0	0.0
Jahresergebnis	2.1	0.0	-0.3	0.0	22.6	0.5	-89.2	-1.9
Zuweisung an Reserve aus Kapitaleinlage	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Zuweisung vom Schwankungsfonds	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	89.2	1.9
Zuweisung an freie Reserven	-2.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	0.0	0.0	0.0	0.0	22.6	0.5	0.0	0.0

Bilanz

	2017		2018		2018		2019	
in 1000 CHF	IST		BUDGET		IST		BUDGET	
Aktiven	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Liquide Mittel	1 483.8	12.2	347.7	3.2	813.7	7.3	257.8	2.5
Forderungen	474.9	3.9	500.0	4.6	462.4	4.2	474.9	4.6
Vorräte	27.5	0.2	24.0	0.2	27.1	0.2	27.5	0.3
Aktive Rechnungsabgrenzung	9.3	0.1	10.0	0.1	15.1	0.1	9.3	0.1
Total Umlaufvermögen	1 995.5	16.4	881.7	8.2	1 318.3	11.9	769.5	7.5
Liegenschaft Zentrum Eymatt	9 192.8	75.5	9 099.0	84.4	8 949.4	80.5	8 858.5	86.2
Mobilie Sachanlagen	485.6	4.0	554.0	5.1	478.0	4.3	426.9	4.2
Zweckgebundene Anlagen	496.2	4.1	250.0	2.3	378.3	3.4	222.7	2.2
Total Anlagevermögen	10 174.6	83.6	9 903.0	91.8	9 805.7	88.1	9 508.2	92.5
Total Aktiven	12 170.1	100.0	10 784.7	100.0	11 124.0	100.0	10 277.6	100.0
Passiven	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten Aktionär	1 492.1	12.3	600.0	5.6	1 726.9	15.5	1 792.1	17.4
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	358.6	2.9	180.0	1.7	275.9	2.5	358.6	3.5
Übrige Verbindlichkeiten	45.5	0.4	45.0	0.4	66.8	0.6	45.5	0.4
Passive Rechnungsabgrenzung	93.3	0.8	60.0	0.6	153.3	1.4	93.3	0.9
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 989.5	4.1	885.0	2.6	2 222.9	4.5	2 289.5	4.8
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten Aktionär	6 114.0	50.2	5 914.0	54.8	4 905.5	44.1	4 195.0	40.8
Rückstellungen	107.5	0.9	16.0	0.1	132.8	1.2	107.5	1.0
Total langfristiges Fremdkapital	6 221.5	51.1	5 930.0	55.0	5 038.3	45.3	4 302.5	41.9
Zweckgebundenes Fondkapital	206.0	1.7	250.0	2.3	87.0	0.8	105.0	1.0
Total zweckgebunden Fonds	206.0	1.7	250.0	2.3	87.0	0.8	105.0	1.0
Total Fremdkapital	8 417.0	56.9	7 065.0	59.9	7 348.2	50.5	6 697.0	47.7
Aktienkapital	2 000.0	16.4	2 000.0	18.5	2 000.0	18.0	2 000.0	19.5
Reserven aus Kapitaleinlage	1 461.0	12.0	1 429.7	13.3	1 461.0	13.1	1 461.0	14.2
Gebundenes Kapital: Schwankungsfonds	290.0	2.4	290.0	2.7	290.0	2.6	117.5	1.1
Freie Reserven	2.1	0.0	0.0	0.0	24.8	0.2	2.1	0.0
Total Eigenkapital	3 753.1	30.8	3 719.7	34.5	3 775.8	33.9	3 580.6	34.8
Total Passiven	12 170.1	100.0	10 784.7	100.0	11 124.0	100.0	10 277.6	100.0

Geldflussrechnung

in CHF 1000	2017	2018
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Fondsskapital)	39.3	-81.3
Zuweisung Zweckgebundene Fonds	-37.1	103.9
Zuweisung Schwankungsreserve	0.0	0.0
Abschreibungen	522.6	499.2
Veränderung Rückstellung	102.5	25.3
Realisierte und unrealisierte Gewinne/Verluste auf Wertschriften	3.0	0.0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.5	12.5
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	0.0	0.0
Veränderung Vorräte	-1.6	-0.4
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	187.3	-5.8
Veränderung Gemeindeverbindlichkeiten	305.1	234.8
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192.0	-82.7
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	18.0	21.3
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	32.8	60.0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 425.3	786.7
Investition in Sachanlagen	-284.6	-248.2
Veräusserung von Sachanlagen	0.0	0.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-284.6	-248.2
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-201.0	-1 208.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-201.0	-1 208.5
Veränderung flüssige Mittel	939.7	-670.1
Anfangsbestand flüssige Mittel	544.1	1 483.8
Schlussbestand flüssige Mittel	1 483.8	813.7
Veränderung flüssige Mittel	939.7	670.1

Antrag Verwendung BG

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2018

Entwicklung des Eigenkapitals	Anfangsbestand	Einlagen	Entnahmen	Endbestand
Aktienkapital	2 000 000.00	0.00	0.00	2 000 000.00
Gesetzliche Kapitalreserven	1 460 976.90	0.00	0.00	1 460 976.90
Freie Gewinnreserven	2 128.76	0.00	0.00	2 128.76
Reserven Schwankungsfonds	290 000.00	0.00	0.00	290 000.00
Total vor Gewinnverbuchung	3 753 105.66	0.00	0.00	3 753 105.66
Jahresergebnis / Zuw. an Freie Gewinnreserven	0.00	21 663.61	0.00	21 663.61
Total Eigenkapital	3 753 105.66	21 663.61	0.00	3 774 769.27

Der Ertragsüberschuss von CHF 21 663.61 wird den Freien Gewinnreserven zugeteilt.

Anhang

Zweck der Organisation

Die Zentrum Eymatt AG bezweckt die Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Bereich der Altersbetreuung durch das Führen und Betreiben einer oder mehrerer Institutionen für die Pflege und Betreuung von Menschen. Dazu gehören Einrichtungen wie Alterszentren, Alterswohnungen sowie weitere Angebote für ein altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen.

Struktur

Unter dem Namen Zentrum Eymatt AG in Nottwil besteht seit 1. Januar 2016 eine Aktiengesellschaft gem. Art. 620 ff OR mit Sitz in Nottwil (LU). Die Aktionäre sind (Stand 31.12.2016): Gemeinde Nottwil 100%

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis fünf Mitglieder, welche von der Generalversammlung jeweils für die Dauer von einem Jahr gewählt werden. Vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt und Abberufung. Neue Mitglieder treten in die Amtsdauer derjenigen ein, die sie ersetzen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Der Präsident des Verwaltungsrates wird von der Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat bezeichnet den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates seit Gründung der Gesellschaft per 1.1.2016:

Urs Masshardt, Nottwil / Verwaltungsratspräsident

Renée Sigris, Nottwil / VRP-Stv. / Vertreterin Gemeinde Nottwil

Esther Peter, Nottwil

Pius Bernet, Egolzwil

Werner Steiger, Luzern

Geschäftsleitung / -sitz

Die Geschäftsführung ist seit dem 1. August 2018 an Frau Karin Rubeli, Pflegefachfrau HF, übertragen worden. Der Sitz der Gesellschaft ist Kantonsstrasse 33, Nottwil.

Entschädigung an den Verwaltungsrat

Die Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates basieren auf dem Reglement über die Entschädigung der Gesellschaftsorgane vom 19. August 2015. Demnach erhalten alle Mitglieder eine Basisentschädigung von CHF 3 500.00 p.a., eine Spesenpauschale von CHF 300.00 p.a. sowie ein Sitzungsgeld von CHF 50.00 pro Sitzung. Für den Managementwechsel wurde eine pauschale Entschädigung von CHF 800.00 ausbezahlt. Zusätzlich erhält der Verwaltungsratspräsident eine Funktionszulage von CHF 1 500.00 p.a. sowie Zusatzspesenpauschale von CHF 300.00 p.a. Die Vize-Präsidentin erhält eine Funktionszulage von CHF 500.00 p.a. Der Verwaltungsrat hat 2018 insgesamt eine Entschädigung von CHF 27 050.00 für ihre 7 Sitzungen sowie den Managementwechsel erhalten. Renée Sigris nimmt ihr Mandat im Rahmen des Amtes als Gemeinderätin wahr. Ihre Entschädigung wird der Gemeinde vergütet.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ist Balmer Etienne in Luzern. Herr Reto Klausner betreut das Mandat als leitender Revisor. Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt.

Informationspolitik

Der Jahresbericht wird gedruckt und an die Aktionärin, Bewohnende, Angehörige, Mitarbeitende und weitere Anspruchsgruppen verteilt. Bei wichtigen Ereignissen entscheidet der Verwaltungsrat auf Initiative aus den eigenen Reihen oder von der Geschäftsleitung, Aktio-

näre und Presse unterjährig zu informieren. Gegenüber Bewohnenden, Angehörigen, Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen stellt die Geschäftsführung / Geschäftsleitung den laufenden Informationsfluss sicher.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt seit 1.12.2017 in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21, welches seit 1.1.2016 in Kraft gesetzt ist) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der CURAVIVA sowie den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Zentrum Eymatt AG. Bilanzstichtag ist der 31.12. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Nahestehende Organisationen

Die Organisation die als nahestehende geltet ist die Gemeinde Nottwil. Die Transaktionen werden offengelegt.

Bewertung von Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 5 000.00. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten gem. den Vorgaben von CURAVIVA:

Gebäudeeinbauten	33 Jahre
Installationen und Umgebungsarbeiten	20 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	10 Jahre
Informatik und Kommunikation	4 Jahre

Rückstellungen

Für Ereignisse in der Vergangenheit, die möglicherweise in der Zukunft zu einem Geldabfluss oder zu einem Leistungsaufwand führen, werden – unter Beachtung des Vorsichtsprinzips – Rückstellungen gebildet, so für die verrechneten MiGeL-Pauschalen an div. Restfinanzierer sowie für Dienstaltersgeschenke.

Zweckgebundene Fonds

Mittel, die von Dritten für einen bestimmten und einschränkenden Zweck einbezahlt wurden, sind als zweckgebundene Fonds im Fondskapital auszuweisen. Im Jahr 2018 durfte zu Lasten des Legats von Frau Paula Häfliger sel. das Atrium realisiert werden.

a.o Aufwand

Im a.o. Aufwand wurden alle Kosten, die mit dem Managementwechsel verbunden sind erfasst. Dies sind alle nicht operativen Lohnkosten sowie diverse weitere Kosten.

Personalbestand

Die Anzahl Vollzeitstellen per Ende 2018 betrug 44.10.

Transaktionen mit Nahestehenden

Die Gemeinde ist Alleinaktionärin. Die ausgewiesenen Darlehen und die Darlehenszinsen sind Transaktionen mit der Aktionärin. Die Gemeinde hat insgesamt für CHF 24 867.65 Dienstleistungen zugunsten der Gesellschaft und diese wiederum CHF 2 924.90 zugunsten der Gemeinde erbracht.

Negativstatements

Es bestehen per Ende 2018 keine Eventualverpflichtungen, keine Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung, keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten, keine unentgeltlich erhaltenen Leistungen, mit Ausnahme der Freiwilligenleistungen, welche noch nicht erfasst werden konnten.

Frau Greti Stöckli

... das Rosenfest hat mir grosse Freude bereitet ...
überall waren Rosen ...



Revisionsbericht

**Balmer
Etienne**

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Zentrum Eymatt AG, Nottwil

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Zentrum Eymatt AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

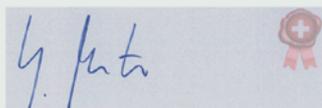
Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

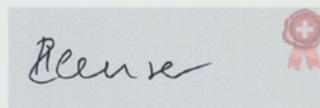
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 19. März 2019
rkj/uma

Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte



Reto Klauser
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Jahresrechnung 2018

 An independent member
of UHY International

 EXPERTSuisse zertifiziertes
Unternehmen

 Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

TREUHAND · PRÜFUNG · BERATUNG

in stillem Andenken

Hellstern Christine

Thürig Moritz

Breuer Erhard

Di Labio-Fries Margrit

Höchli Max

Nietlispach Bernhard

Jost Josefine

Stutz Maria

Schumacher Klara

Stutz-Troxler Hermine

Egli-Bucheli Marie

Meier-Peter Maria

Baumgartner Edith

Herr Hans Steinmann

... dass ich spazieren gehen kann ...
und wenn man mich mit Herr Hans anspricht,
kann ich lachen ...



